

Prüfungsprotokoll

Mündliche Überprüfung in Solingen - Mai 2021

Prüfer waren Herr Dr. H. (Psychiater) und Frau K. (HP-Psychotherapie)
Dauer ca. 40 Minuten. Die Prüfer waren beide sehr nett und zugewandt. Durchgehendes Tragen einer FFP-2 Maske aller Beteiligten und offene Fenster.

Frau K.

- Welche **Pflichten** obliegen dem Heilpraktiker? Es wurde eine sehr genaue Aufzählung erwartet, auch unterschiedliche gesetzliche Grundlagen zur Schweigepflicht (Arzt – HP), Pflichten aus Mess- und Eichgesetz etc.
- **Psychopathologischer Befund** (komplett aber nicht sehr detailliert)

Herr Dr. H.

Fallbeispiel:

Ein 52-jähriger Ingenieur hat nach Outsourcing vor 1 Jahr in seinem Unternehmen zunehmend mehr Aufgaben und das Betriebsklima hat sich geändert. Der Herr wurde von seiner Frau geschickt, er sei zunehmend reizbar, unzufrieden, nörglerisch, lustlos und nähme an Gewicht zu.

Auf Nachfragen: internistische Abklärung o.B., tränke hin und wieder ein Bier, auf Nachfragen: 2 Flaschen jeden Abend.

Es ging übersichtsartig über die Möglichkeiten einer Anpassungsstörung/längeren depressiven Reaktion mit genauem Nachfragen aller ICD-Symptome einer Depression (viele nehmen ab, man kann aber auch zunehmen).

Kernthema der Prüfung war aber der **Alkohol**. Sehr genaues Befragen zu den ICD-Kriterien für ‚**Schädlichen Gebrauch**‘ und ‚**Abhängigkeitssyndrom**‘. Es wurden genaue Grammzahlen erwartet (risikoarmer Konsum beim Mann bis 24 g/Tag), auch was in einer 500 ml – Flasche ist bei 5%. etc.

Da von Frau geschickt: Informationen über die Krankheit (Krankheitseinsicht!) und Motivierung zum Handeln (kurz).

Die reine Prüfungszeit betrug knapp 40 Minuten, nach dem Glückwunsch erfolgte noch ein längeres Gespräch über die Motivation/zukünftige Pläne. Netter geht es wirklich nicht!

@Tolga: vielen Dank für Herausforderung & Struktur & Geduld im Coaching, beides war **dringend** nötig und zielführend!